

## MENSCHENRECHTSLAGE IM IRAN



*Nach dem Tod des ehemaligen Präsidenten Ebrahim Raisi im Mai 2024 fanden in der Islamischen Republik Iran nun Neuwahlen statt. Die IGFM berichtet über die Wahlergebnisse und informiert in diesem Iranbericht zudem über die gegenwärtige Menschenrechtsslage im Land.*

### **Menschenrechtsslage in Iran**

IGFM-Bericht Iran 03. Juli 2024

Präsidentsschaftswahl im Iran: Die Bevölkerung hat sich mit einem deutlichen „Nein“ gegen die Islamische Republik ausgesprochen.

Die vorgezogenen Präsidentsschaftswahlen im Iran, die nach dem [Tod des ehemaligen Präsidenten Ebrahim Raisi](#) am 28. Juni 2024 stattfanden, gingen mit einer Wahlbeteiligung von rund 40 % in die zweite Runde. 39,96 Prozent ist die offizielle Bekanntgabe des iranischen Innenministeriums und wird in der Regel nach oben korrigiert. Dies ist die niedrigste Wahlbeteiligung in der Geschichte der Islamischen Republik und ein eindeutiges Zeichen des zivilen Ungehorsams zur Delegitimierung der Wahlen der Regierung. Einer Regierung die in den vergangenen zwei Jahren, insbesondere während der „Frauen, Leben, Freiheit“-Bewegung, Gewalt zur Unterdrückung der iranischen Demonstranten eingesetzt hat.



















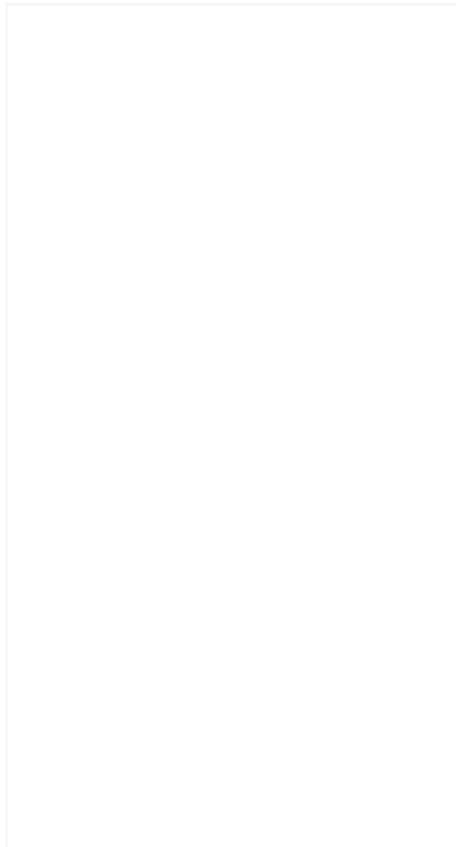


M  
o  
h  
a  
m  
m  
a  
d  
D  
a  
v  
a  
r  
i  
,  
g  
e  
b  
o  
r  
e  
n  
1  
9

Stadt Bardsir in Kerman zu bleiben. Außerdem erhielt er eine Haftstrafe von einem Jahr und sechs Monaten wegen angeblicher Propaganda gegen das Regime zugunsten feindlicher Gruppen im Internet.

## **Bisherige Berichte, nach Datum sortiert**

**Politische Gefangene im Iran sind auf unsere Unterstützung angewiesen. Informieren Sie sich über ihre Schicksale und wie sich Abgeordnete für ihre Freilassung einsetzen.**





## Weitere Informationen zur Menschenrechtslage im Iran